

Leserbriefe

Dringend nötiger Schritt in der Energiepolitik

Meinungsbeitrag zur Abstimmung vom 21. Mai über die Energiestrategie 2050

Heute ist die Schweiz gegenüber den Nachbarländern bezüglich Produktion von Sonnenenergie deutlich im Hintertreffen. Die Fotovoltaik-Produktionskosten sind aber an günstigen Standorten auf dem Niveau von Atomstrom angelangt und sinken laufend weiter. Ausserdem ist das Potenzial zur Sonnenstromerzeugung mindestens so hoch wie die heute erzeugte Atomstrommenge. Deshalb sollten wir so rasch wie möglich den Import von Uran (von unsicheren Lieferanten!) herunterfahren und unsere im Durchschnitt weltältesten Atomkraftwerke abschalten.

Auch im Verbrauch von Benzin und Diesel für unsere übermotorisierten Fahrzeuge und von Heizöl für unsere grossen, meist noch zu wenig isolier-

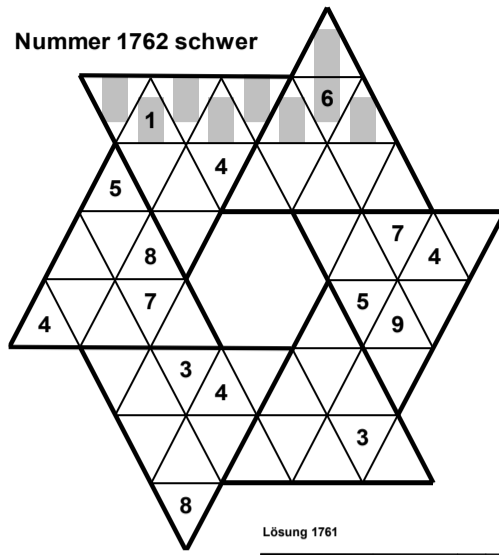
ten Wohnflächen stehen wir vergleichsweise schlecht da. Um die Klimaerwärmung zu bremsen, die zum Beispiel für unsere Wintersportorte bereits deutlich spürbar ist, müssen wir den Verbrauch der fossilen Brennstoffe so rasch wie möglich vermindern. Anstatt Milliarden von Franken in die Taschen von Ölscheichs zu senden, sollten wir unser Geld für sparsamere Fahrzeuge und Gebäude bei uns einsetzen.

Lassen wir uns von den vielen Falschinformationen der Strategiegegner nicht zum Nichtstun verleiten. Mit einem Ja zu den vorgeschlagenen Massnahmen machen wir einen dringend nötigen Schritt in der richtigen Richtung für das Klima – und fördern darüber hinaus die Erschaffung neuer Arbeitsplätze in unseren Industrien und Gewerben.

Herbert Känzig, Marly

Bissigs Sudoku

Nummer 1762 schwer



Lösung 1761

Alle Ziffern von 1-9 sollen ins Sternsudoku eingesetzt werden, so dass sie in jedem der 6 Dreiecke und in allen 6 waagrecht und 12 diagonalen Zeilen je einmal vorkommen. Bei den äusseren Reihen (vgl. graue Felder) wird der Spitz als neuntes Feld für eine Reihe dazugenommen.

3	2	5	7	6	1	8	4	9
9	8	1	4	2	3	7	6	5
6	4	7	8	9	5	1	3	2
7	1	8	6	4	9	2	5	3
2	9	3	5	1	7	6	8	4
5	6	4	2	3	8	9	1	7
4	3	9	1	8	2	5	7	6
8	7	2	3	5	6	4	9	1
1	5	6	9	7	4	3	2	8

markus grolik



Tageschronik

Donnerstag, 11. Mai

(131. Tag, 19. Woche des Jahres)

Tierkreiszeichen: Stier
 Namenstag: Luise, Estella

Ein Blick zurück:
 - Vor 20 Jahren (1997) gewann der Computer «Deep Blue» ein Turnier gegen den amtierenden Schachweltmeister Garri Kasparow.
 - Vor 25 Jahren (1992) strahlte die private Fernsehsender RTL die erste Folge der Seifenoper «Gute Zeiten, schlechte Zeiten» aus.
 - Vor 70 Jahren (1947) startete Ferrari erstmals auf der Rennstrecke von Piacenza (Beginn der Rennsport-Ära von Ferrari).

Notfall

Bitte keine Angstmacherei

«Höchste Zeit für die Energiewende» – FN vom 6. Mai 2017

Die einen machen Angst mit Stromlücken die anderen mit den Kernkraftwerken: Fukushima! Heute, sechs Jahre nach dem Tsunami in Japan hat man einen Überblick über die Katastrophe: Über 15000 Menschen sind ertrunken oder gelten als verschollen wegen der Flutwelle, viele wurden verletzt, aber laut Berichten der Weltgesundheitsorganisation (WHO) ist niemand an den Folgen der Strahlung des Reaktorunfalls Fukushima gestorben. 170000 Personen konnten rechtzeitig evakuiert werden!

Bei diesen Personen konnte bis heute keine nennenswerte Erhöhung von Krebserkrankungen festgestellt werden, aber eine markante Erhöhung von psychisch bedingten Erkrankungen. Diese sind in erster Linie auf mangelhafte Information und Betreuung der Evakuierten zurückzuführen. Es waren auch nicht fehlende Sicherheitseinrichtungen, die zum Atomunfall führten, sondern die Unterschätzung der Flutwelle des Tsunamis, der alle Sicherheitseinrichtungen überschwemmte. Fahrlässigkeit der Betreiberfirma und der Bewilligungsinstanz der Regierung!

Der Atomunfall Fukushima hat also keine Menschenleben gekostet aber immense Schäden verursacht – Rückbau, Säuberungen und so weiter.

Darum: Statt Atomkraftwerke zu verbieten, sollte der Staat Lehren ziehen zur Erhöhung der Sicherheit neuer Atomkraftwerke. Der Staat könnte verlangen, dass die Kraftwerkbetreiber eine Versicherung abschliessen gegen Schäden bei einem Atomunfall. Eine solche Versicherung käme nur zustande für sichere Atomkraftwerke, und der Preis dafür würde sich auf die Stromkosten schlagen. So könnten wir die Forschung und Entwicklung motivieren, sicherere Atomkraftwerke zu bauen. Ich denke da zum Beispiel an die Weiterentwicklung der Thoriumreaktoren, die in einem Störfall nicht mehr aus dem Ruder laufen, sondern wie ein Feuer ohne Brennstoffzufuhr einfach verlöschen.

Also keine Angstmacherei, weder mit Atomunfällen noch mit Lücken in der Energieversorgung. Im Moment ist die Zeit noch nicht gekommen, dass der Staat so umfassend und tief greifend in unsere Energieversorgung eingreifen muss. Darum stimme ich gegen das neue Energiegesetz.

Karl Grau, St. Antoni

Ausserdem...

von Charles Ellena



Freiburg, 3. November 2016: Am Kollegium Gambach werden neue Obstbäume gepflanzt.

Ärzte:
Sensebezirk: bei Abwesenheit des Hausarztes: 026 418 35 35;
Seebezirk: bei Abwesenheit des Hausarztes: 0900 670 600 (Fr. 2.-/Min. ab Festnetz);
Greyerbezirk: bei Abwesenheit des Hausarztes: 026 304 21 36;
Amt Laupen: (Frauenkappelen, Laupen, Mühleberg, Neuenegg, Thörishaus): 0900 57 67 47 (Medphone).
Stadt und Umgebung: Notfalldienst Tag und Nacht bei Abwesenheit des Hausarztes: 026 304 21 36.
Hotline 24/24 für Eltern kranker Kinder (Medi24/freiburger spinal HFR): 0900 268 001 (2.99 Fr./Min. – max. 30 Fr./Anruf)

Apotheken:
 Kanton Freiburg: 026 304 21 40
Zahnarzt: 0848 14 14 14
Chiropraktor: Sa./So. und Feiertage: 9-12 Uhr: 079 626 55 54
Ambulanz: Sanitätsnotruf: 144

Spitäler:
 Freiburg: 026 426 73 00
 Tafers: 026 306 60 00
 Merlach: 026 306 70 00
Tierärzte: für alle Bezirke: Telefonbeantworter Ihres Tierarztes.
Kantonspolizei: Notruf: 117, Permanenz: 026 304 17 17
Oberämter:
 Saane: 026 305 22 20
 Sense: 026 305 74 34
 See: 026 305 90 70

Dargebotene Hand: 143

Inserat

Die Freiburger Nachrichten verlosen 5x2 Eintritte für das FestiKids am 11. Juni 2017 in Freiburg. Senden Sie eine SMS (Fr. 1.– / SMS) mit dem Kennwort FNFESTIVAL, Ihrem Namen und Ihrer Adresse an die Nummer 939, oder senden Sie eine E-Mail an abo@freiburger-nachrichten.ch mit dem Betreff «FestiKids».

Präsentiert von **coop**

Kinderland OPENAIR

FRIBOURG GRAND-PLACES
 SO., 11. JUNI 2017, 13.30 BIS 18.00 UHR

Das einzigartige Familien Openair geht 2017 wieder auf Schweizer Tournee. Sei dabei! Das ultimative Openair für Kinder verspricht einen kunterbunten Nachmittag mit Kinderkonzerten, Märchenspektakel, diversen Spielzelten, Basteln, Schminken, Zeichnen und vielem mehr.

Tickets: erhältlich an allen Ticketcorner-Vorverkaufsstellen, bei Coop City am Kundendienst, über die Ticket-Hotline 0900 800 800 (CHF 1.19/Min. ab Festnetz) oder an der Kinderland Openair Tageskasse. Mehr Infos unter: www.kinder-land.ch